

# Kontinuierliche und zielstrebige Förderung der Jugendbrigaden

Im Kreis Eisleben wurden am diesjährigen „Tag der Jugendbrigaden“ 16 Kollektive junger Arbeiter neu berufen, und an zwei wurde der Ehrentitel „Hervorragendes Jugendkollektiv der DDR“ verliehen. Von den 107 Jugendbrigaden entstanden über die Hälfte nach dem IX. Parteitag. Mit jugendlichem Elan und parteilicher Haltung vollbringen sie Vorbildliches im „FDJ-Aufgebot DDR 30“ durch anstrengende Arbeit für ihren sozialistischen Staat. Der Wettbewerb der Arbeitskollektive erhält aus den Reihen der Jugendbrigaden kräftige Impulse.

Woraus erklären sich der kontinuierliche Zugang, die stabile Entwicklung und die vielgestaltige Aktivität in den Jugendbrigaden? Eine entscheidende Ursache liegt in der Fürsorge und Hilfe, mit der das Sekretariat der Kreisleitung und viele BPO die Bildung und Entwicklung der Jugendbrigaden unterstützen und zielstrebig den Grundsatz sozialistischer Jugendpolitik verwirklichen: der Jugend Vertrauen zu schenken und Verantwortung zu übertragen.

In der Führungstätigkeit stützen sie sich auf eine von der Kreisleitung beschlossene Konzeption, in der die Arbeit mit den Jugendbrigaden bis 1980 vorgezeichnet ist. Regelmäßig schätzt das Sekretariat ein, welche Ergebnisse in der politischen Stärkung der Jugendkollektive erreicht werden, wie es gelingt, sie immer stärker zu Zentren der kommunistischen Erziehung, als Schrittmacher bei der Planerfüllung und als Stoßtrupps der

Freien Deutschen Jugend zu entwickeln.

So bestätigt sich stets aufs neue: Die klarste Parteinahme für den Sozialismus beweisen die Jugendlichen dort, wo ihnen die Kommunisten im täglichen politischen Gespräch in der FDJ-Gruppe helfen, die Grundfragen unserer Zeit richtig zu verstehen. Die größte Aktivität im Wettbewerb beweisen die Jugendbrigaden dann, wenn ihnen anspruchsvolle Aufgaben in eigene Verantwortung übertragen werden, wenn jede kluge Idee beherzt gefördert, wenn im ehrlichen Disput offen jeder Mangel in Arbeitsorganisation und -disziplin aufgedeckt und überwunden wird.

## Ein Thema für Mitgliederversammlungen

Wenn die BPO damit beauftragt worden sind, die Jugendbrigaden politisch zu führen, so sieht die Kreisleitung es als wichtige Aufgabe an, ihnen dabei zu helfen. Wiederholt werden die Anleitungs- und Weiterbildungsveranstaltungen für die Parteisekretäre und Leitungsmitglieder genutzt, um über gute Erfahrungen der BPO bei der Entwicklung und Festigung der Jugendbrigaden zu sprechen, Probleme zu diskutieren und auf Mängel aufmerksam zu machen. Parteileitungen erhielten die Möglichkeit, vor dem Sekretariat zu berichten, wie ihre Grundorganisationen den Reifeprozess in den Jugendkollektiven politisch beeinflussen. Gerade hierzu gingen von den Mitgliederversammlungen, die zur Verwirkli-

informati n n

## Hohes Niveau im Studienjahr der FDJ

Genauso gründlich wie das Parteilehrjahr bereiten die Genossen des Sekretariats der Kreisleitung der SED in Eisenhüttenstadt das Studienjahr der FDJ 1978/79 vor.

Bereits im Monat April hat das Sekretariat alle Parteisekretäre mit den neuen Anforderungen des FDJ-Studienjahres vertraut gemacht. Die Parteileitungen wurden darauf orientiert, gemeinsam mit den FDJ-Leitungen qualifizierte Genossen als Propagandisten auszuwählen und zu bestätigen.

Es ist das Hauptanliegen des Sekretariats, besonders die inhaltliche Durchführung der verschiedenen Zirkelkategorien zu unterstützen. Seit mehreren Jahren besteht bei der Bildungsstätte der Kreisleitung ein Kreispropagandaaktiv für die monatliche Anleitung im FDJ-Studienjahr. Dieses Aktiv wird vom Abteilungsleiter für Agitation und Propaganda der Kreisleitung der SED geleitet und arbeitet auf der Grundlage, eines Jahresarbeitsplanes. Die in den Anleitungssemi-

naren gesammelten Erfahrungen über die inhaltliche und methodische Aufbereitung des Zirkelthemas geben wertvolle Hinweise für die Gestaltung des kommenden Studienjahres.

Den verschiedenen Zirkelkategorien entsprechend, wurden jetzt vom Sekretariat fünf Kreispropagandistenaktive für das Studienjahr der FDJ bestätigt. In ihnen wirken Sekretäre und Mitglieder der Kreisleitung der FDJ, erfahrene Propagandisten aus Großbetrieben sowie befähigte Genossen von Fachschulen mit.

(NW)